

27. 11. 70

III/26

# Feuerwehr-Hauptleutetagung 1970 in Edelschrott

Überreichung von Auszeichnungen an langjährige und bewährte Feuerwehrmänner. — Hauptmann Gehr zum Abschnittskommandanten ernannt.

Der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg hielt am Samstag, 14. November 1970, mit dem Beginn um 16 Uhr, unter dem Vorsitz von Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg in Edelschrott im Saal des Gasthofes Acham eine Hauptleutetagung ab, an welcher von den 28 Freiwilligen Orts- und neun Betriebsfeuerwehren des Bezirkes 33 Vertreter waren. Nicht erschienen waren die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter von Köppling, Salla, Södingberg und Zangtal.

Die Tagung wurde eröffnet mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten, der vor allem die Ehrengäste Bezirkshauptmann Abschnittskommandant ORR Dr. Luitpold Poppmeier, Bürgermeister Ehren-Abschnittskommandant Ing. Peter Reinthaler, die Vertreter der Presse, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz, Bezirkschefarzt Ober-sanitätsrat Dr. Otto Koren, Bezirkschefarzt-Stellvertreter Medizinalrat Dr. Bruno Rieger, Abschnittsarzt Dr. Erich Laufer, Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber, Bezirkskassier Hauptmannstellvertreter Franz Veit, Bezirksfeuerwehrrat Franz Raudner, die Abschnittskommandanten Heinrich Klingner, August Langmann, Direktor Adolf Aigner und Ing. Walter Haas, das Mitglied des Hilfsschatz-Kuratoriums Fritz Ryschka, FuB-Bereitschaftskommandant Hauptmann Franz Gehr, Gasschutzmeister Josef Gynes, die Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer und Josef Bohmann, Ehren-Abschnittskommandant Karl Fechter und Ehrenhauptmann Johann Acham herzlich willkommen hieß.

Ein Höhepunkt der Tagung war dann die Verleihung von Auszeichnungen an langjährige und bewährte Feuerwehrmänner durch den Bezirkshauptmann ORR Dr. Poppmeier, der die Einsatz- und Opferbereitschaft der Ausgezeichneten im Dienste der Feuerwehr und damit im Dienste der Allgemeinheit besonders würdigte. Diese Idealisten fragen nicht nach Verdienst und nach Lohn; diese Männer sind da, wenn man sie braucht. Die Steiermärkische Landesregierung hat daher für vieljährige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens als kleine Dankesabstufung eine Medaille geschaffen.

Es wurden ausgezeichnet: mit der Medaille für 40 Jahre Feuerwehrdienst: Ehrenhauptmann Franz Wagner (FF Kainach); für 25 Jahre: Bezirkschefarzt-Stellvertreter Medizinalrat Dr. Bruno Rieger (FF Köflach), Hauptmann Eduard Rieger (FF Salla), Hauptmann Simon Groß (FF Graden), Hauptmannstellvertreter Manfred Siedler (FF Voitsberg), Hauptmannstellvertreter Hans Pongritz (FF Kainach), Brandmeister Alois Zöhrer (FF Voitsberg), Brandmeister Hubert Schwarz (FF Krems), Schriftführer August Neukam (FF Graden) und Ehrenbrandmeister Karl Nußmüller (FF Köflach).

Der Kommandant der Feuerlösch- und Bergungsdienst-Bereitschaft 56, Hauptmann Franz Gehr (FF Voitsberg) wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg in Würdigung seiner Verdienste am Aufbau der FuB-Bereitschaft zum Abschnittskommandanten ernannt. Die Beförderung dieses hervorragenden Feuerwehroffiziers wurde allgemein mit Freude und Genugtuung aufgenommen.

Das Protokoll von der Hauptleutetagung vom 25. Oktober des Jahres 1969 in Kemetberg, welches Bezirkschriftführer Kriehuber zur Verlesung brachte, wurde einstimmig angenommen.

Aus den dann folgenden Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten ging hervor, daß die Feuerwehrverkehrsregler nochmals zu einer Schulung einberufen werden. Mit der Ausgabe neuer Verkehrsregler-Ausweise wird in Kürze begonnen.

Die FuB-Bereitschaft 56 war am 11. August 1970 unter dem Kommando von Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg und FuB-Bereitschaftskommandant Franz Gehr zu einem Hochwassereinsatz in die ehemalige Bergarbeiterortschaft St. Katharein an der Laming (Bezirk Bruck an der Mur) abgerückt. Allen ausgerückten Männern gebührt für ihre Opferbereitschaft der beste Dank.

An die Abschnittskommandanten ergeht das Ersuchen, Funkschulungen abzuhalten.

Die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses wurden eingeladen, das ÖDK Voitsberg zu besichtigen. Die Führung durch das Werk findet am 23. November 1970, um 18 Uhr, statt.

Bezirksfeuerwehrrat Franz Deutsch befindet sich im Landeskrankenhaus Voitsberg, medizinische Abteilung 57.

Bezirksehrenmitglied Franz Scheer, Maria-Luise, ging am 14. November 1970, mit seiner Gattin in den Auslandsreiseverkehr seines Hochzeitstages.

Den Abschnittskommandanten und Hauptleuten wurde empfohlen, bei der Anschaffung von Ausrüstungsgeräten vorher das Einvernehmen mit den Ortsgruppen herzustellen, um eine bessere Koordinierung zu sein vor allem bei den Spezialgeräten für den Einsatzeinsatz (Schmutzwasserpumpen, Motorsägen) zu erreichen.

Für die Schriftführer und deren Stellvertreter wurde am 28. November 1970 im Lehrsaal der Werkstättenanlagen Bärnbach ein Schriftführer-Lehrgang abgehalten, der um 15.30 Uhr begann und um 15.30 Uhr endete.

Beim 11. Österreichischen Bundesfeuerwehrwettkampfe in Oberösterreich, der mit einem Leistungswettbewerb verbunden war, ist eine Gruppe aus dem Bezirk Voitsberg, der FF Köppling, sich für die Bundesfeuerwehrwettkämpfe qualifiziert. Diese Leistungsgruppe konnte in der Klasse der 1. bis 2. beachtlichen Platz erringen.

Schließlich erging noch an alle Feuerwehren, ihre Werkzeuge und Geräte zu kennzeichnen, um leicht Verwechslungen vorzukommen.

Abschließend verlas Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg ein Rundschreiben des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark mit dem Inhalt: Feuerwehrfunk in der Steiermark.

Zum Tagesordnungspunkt 5 „Beihilfeangelegenheiten“ wurden folgende Feuerwehren und deren Wünsche besprochen:

Hallersdorf (VW-Automatik), Hirschegg (Rover), Kemetberg (Ausrüstungsgegenstände unbekannt), Krems (Schmutzwasserpumpe), Maria Lankowitz (Gehirndriach (VW-Pumpe und Schläuche), Moosbichl (VW-Fahrzeug), Pack (Ausrüstungsgegenstände), Pöchlarn (unbekannt), St. Martin a. W. (Schläuche), Oberdorf (4 Preßluftatmer), Zangtal (unbekannt) (Rüsthauseinzubau).

Die diesbezüglichen Anträge sind im Einvernehmen dem zuständigen Bürgermeister bis Ende Dezember 1970 dem Bezirksfeuerwehrkommando vorzulegen.

Schließlich wurde noch die Empfehlung ausgesprochen, bei der Beschaffung von Schmutzwasserpumpen und bei den vorliegenden Angebote genauestens zu überprüfen, da sich große Preisunterschiede festgestellt haben. Der Abschnittskommandant Gehr verwies in diesem Zusammenhang ganz hervorragenden Schmutzwasserpumpen der Firma Bauer, die gegenüber anderen Firmen eine doppelte Leistung aufzuweisen hat.

Ebendasselbe gilt auch für Regenschutzbekleidung, man immer wieder gewaltige Preisunterschiede feststellen kann. Ehrenhauptmann D'Ispe (FF Bärnbach) verwies von Regenschutzbekleidung vor, welche in der Vergangenheit tatsächlich allgemein als sehr günstig bezeichnet wurde. Es ist daher vorgesehen, diese Bekleidung gemeinsam zu beschaffen, da man dadurch auch einen gewissen Nachlaß erwarten kann.

Bezirkshauptmann ORR Dr. Poppmeier dankte den freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz und die gute Erfüllung. Wenn wir auch im Jahre 1970 von Katastrophen verschont geblieben sind, so sind unsere Feuerwehrmänner Tag und Nacht wachsam, um den Mitmenschen zu helfen. Danken wir den Feuerwehrmännern von ganzem Herzen Dank und besten Wünschen für das Jahr 1971, an alle Teilnehmer schloß der Bezirkshauptmann seine Ansprache, falls aufgenommen wurde.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg dankte dem Bezirkshauptmann das Versprechen, daß die Feuerwehr des Bezirkes Voitsberg auch im kommenden Jahre bestehen werden und so wie bisher Pflichterfüllung, Fähigkeit und Schlagkraft auch weiterhin zu gewährleisten.

Abschließend brachten Ing. Werner und Fritz Nechutny einen sehr lehrreichen Film der Landesstelle für Brandverhütung in